# Jesaja 26

Unrevidierte Elberfelder Übersetzung von 1932

**1** An jenem Tage wird dieses Lied im Lande Juda gesungen werden: Wir haben eine starke Stadt; Rettung setzt er zu
Mauern und zum Bollwerk. **2** Machet auf die Tore, daß einziehe ein gerechtes Volk[1], welches Treue bewahrt! **3** Den
festen Sinn bewahrst du in Frieden, in Frieden; denn er vertraut auf dich. **4** Vertrauet auf Jehova ewiglich; denn in Jah,
Jehova, ist ein Fels der Ewigkeiten. **5** Denn er hat Hochwohnende niedergebeugt, die hochragende Stadt; er hat sie
niedergestürzt, zu Boden gestürzt, hat sie niedergestreckt bis in den Staub. **6** Es zertritt sie der Fuß, die Füße der
Elenden, die Tritte der Armen. - **7** Der Pfad des Gerechten ist gerade[2]; du bahnest gerade[3] den Weg[4] des Gerechten.
**8** Ja, wir haben dich, Jehova, erwartet auf dem Pfade deiner Gerichte; nach deinem Namen und nach deinem
Gedächtnis[5] ging das Verlangen der Seele. **9** Mit meiner Seele verlangte ich nach dir in der Nacht; ja, mit meinem
Geiste in meinem Innern suchte ich dich früh[6]; denn wenn deine Gerichte die Erde treffen, so lernen Gerechtigkeit die
Bewohner des Erdkreises. **10** Wird dem Gesetzlosen Gnade erzeigt, so lernt er nicht Gerechtigkeit: im Lande der
Geradheit handelt er unrecht und sieht nicht die Majestät Jehovas. **11** Jehova, deine Hand war hoch erhoben, sie
wollten nicht schauen. Schauen werden sie den Eifer um das Volk und beschämt werden; ja, deine Widersacher,
Feuer wird sie verzehren. - **12** Jehova, du wirst uns Frieden geben, denn du hast ja alle unsere Werke für uns vollführt.
**13** Jehova, unser Gott, über uns haben Herren geherrscht außer dir; durch dich allein gedenken wir[7] deines Namens.
**14** Tote leben nicht auf, Schatten[8] erstehen nicht wieder; darum hast du sie heimgesucht und vertilgt, und hast all ihr
Gedächtnis zunichte gemacht. **15** Du hast die Nation vermehrt, Jehova, du hast die Nation vermehrt, du hast dich
verherrlicht; du hast hinausgerückt alle Grenzen[9] des Landes. **16** Jehova, in der Bedrängnis haben sie dich gesucht[10];
als deine Züchtigung sie traf, flehten sie mit flüsterndem Gebet[11]. **17** Wie eine Schwangere, die, dem Gebären nahe,
sich windet und schreit in ihren Wehen: also sind wir gewesen, Jehova, fern von deinem Angesicht. **18** Wir gingen
schwanger, wir wanden uns; es war, als ob wir Wind geboren hätten: Rettung verschafften wir dem Lande nicht, und
die Bewohner des Erdkreises sind nicht gefallen[12]. **19** Deine Toten werden aufleben, meine Leichen wieder erstehen.
Wachet auf und jubelt, die ihr im Staube lieget[13]! Denn ein Tau des Lichtes[14] ist dein Tau; und die Erde wird die
Schatten[15] auswerfen.

**20** Geh hin, mein Volk, tritt ein in deine Gemächer und schließe deine Tür hinter dir zu; verbirg dich einen kleinen
Augenblick, bis der Zorn vorübergehe! **21** Denn siehe, Jehova tritt hervor aus seiner Stätte, um die Ungerechtigkeit[16]
der Bewohner der Erde an ihnen heimzusuchen; und die Erde enthüllt ihr Blut und bedeckt nicht länger ihre
Ermordeten.

**Fußnoten**

1. Anderswo mit „Nation“ übersetzt
2. O. eben
3. O. eben
4. Eig. das Geleise
5. d.h. nach demjenigen, wodurch Gott seiner gedenken macht; vergl. 2. Mose 3,15
6. O. eifrig
7. d.h. rühmend
8. S. die Anm. zu Kap. 14,9
9. Eig. Enden
10. Eig. vermißt
11. Eig. ergossen sie ein flüsterndes Gebet
12. O. und Bewohner des Erdkreises wurden keine geboren
13. Eig. ihr Bewohner des Staubes


Druckausgabe erzeugt am 09.09.2025 auf bibelkommentare.de

14. Eig. der Lichter
15. S. die Anm. zu Kap. 14,9
16. O. Schuld


Druckausgabe erzeugt am 09.09.2025 auf bibelkommentare.de